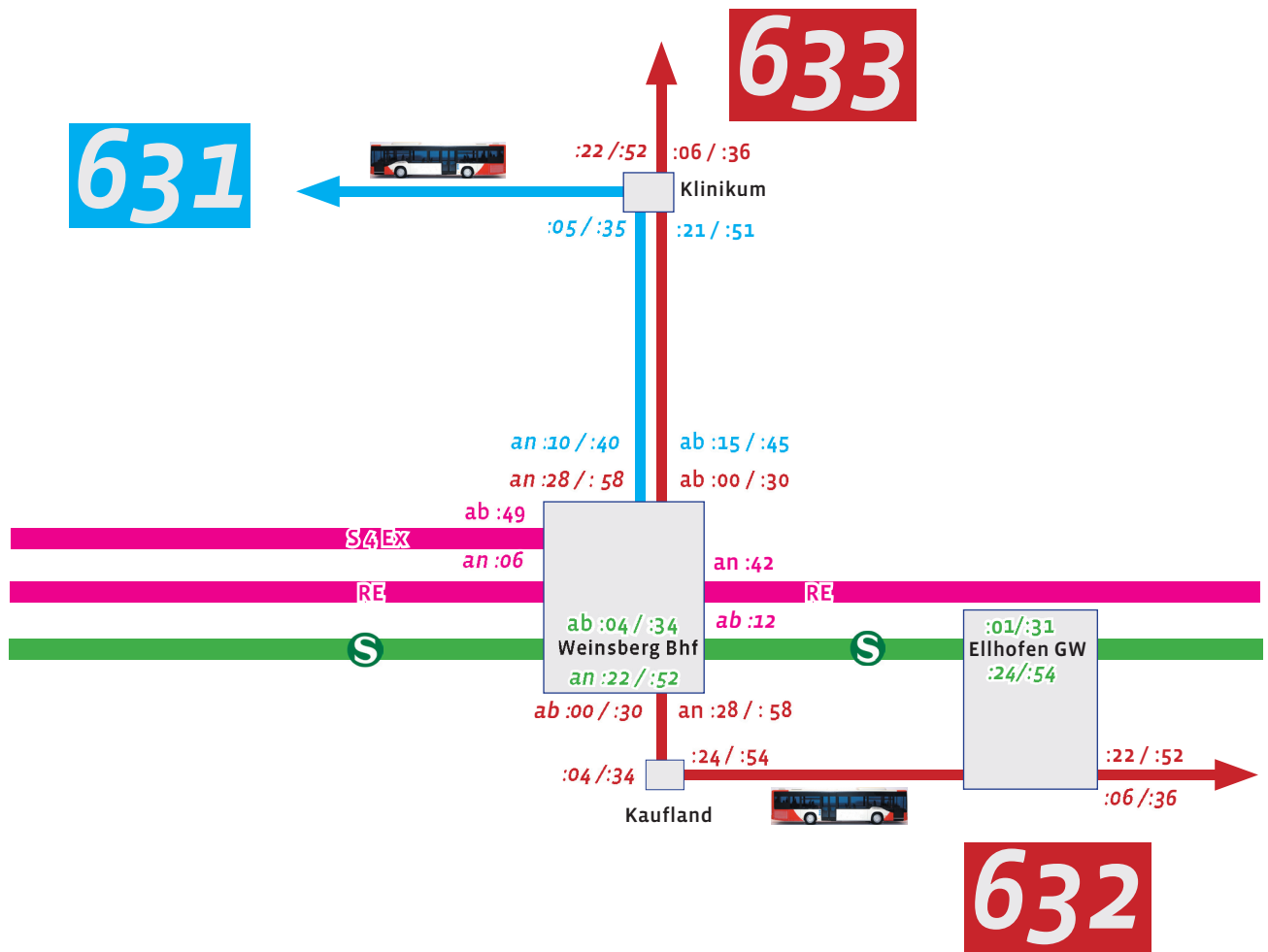


S 4 Busanschlüsse Weinsberg im 30-Minuten-Takt



Probleme: Seit Einführung der Stadtbahn 2005 sind BürgerInnen aus Lehrensteinsfeld und den Weinsberger Stadtteilen Wimmental und Grantschen gezwungen, kurz vor Weinsberg wegen rund 1.000 Metern auf die Stadtbahn umzusteigen (Linie 632). Die Busverbindungen werden daher wegen unattraktiv langer Reise- und Umsteigezeiten so gut wie nicht genutzt. Praktikable Fahrzeugumläufe und leicht merkbare Takte waren bisher nicht möglich.

Lösungen VCD-Vorschlag:

- ▶ 15/30-Minuten-Takt bei der Stadtbahn macht die Einrichtung des „Weinsberger Sterns“ mit Busabfahrten alle 15 Minuten möglich. Stadtbusähnliches System für Weinsberg und Umgebung mit deutlich besserer Erreichbarkeit und Verlässlichkeit ohne betriebliche Mehrleistungen
- ▶ Linie 632/633: Mit der Verknüpfung der beiden Linien in Weinsberg ist mit wenig Aufwand ein Stadtbusähnliches System für die Weinsberger Stadtteile mit direkter Verbindung in die Weinsberger Innenstadt möglich. Die Reisezeiten verkürzen sich auf unter 15 Minuten und werden dadurch attraktiv. Die Fahrzeugumläufe lassen sich deutlich optimieren. Es werden zudem das Weins-

berger Zentrum sowie der Handel besser an den ÖV angebunden.

- ▶ Linie 632: Ab Ellhofen-Gewerbegebiet Weiterführung nach Weinsberg Bf entweder via Kaufland oder via Gewerbegebiet und Stadtseetal. Linie 633 könnte auch über Kaufland und Hirschbergstraße geführt werden.
- ▶ Linie 631: Mit einer Verschiebung des Taktes um 15 Minuten lässt sich die Situation deutlich verbessern, auch im Hinblick auf Schulzeiten. In Neckarsulm ZOB sind um :15/:45 Verknüpfungen mit Buslinie 91 oder 681 möglich. In Weinsberg entstehen Anschlüsse von/nach Schwäbisch Hall/Crailsheim und Karlsruhe, so dass die Linie 631 eine konsequente Weiterführung der Ost-West-Achse darstellt
- ▶ Jede Stunde das gleiche Betriebskonzept bringt dem Fahrgast Verlässlichkeit und Sicherheit. Das ganze ÖV-System wird attraktiver, es fahren mehr Menschen mit und Fahrgeldeinnahmen können gesteigert werden. Es erleichtert zudem ganz allgemein die Betriebsplanung für die beteiligten Unternehmen
- ▶ Taktverdichtung abends und am Wochenende durch Nutzung von Synergieeffekten bei Linienführung